



Veröffentlichung von Insider-Informationen gemäß Artikel 17 MAR

BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE DER VOR-MACHBARKEITSSTUDIE (PFS) ZUR PRODUKTIONSANLAGE VON BESCHICHTETEM ANODENVERBUNDMATERIAL

Heidelberg, (pta025/20.04.2022/16:55) - Die Altech Advanced Materials AG („AAM / das Unternehmen“) (FRA: AMA1; ISIN: DE000A2LQUJ6) gibt die Ergebnisse einer Vor-Machbarkeitsstudie (Pre-Feasibility Study, PFS) für das geplante Werk für keramische Beschichtung von Anodenverbundmaterial (Silumina Anodes™) für Batterien in Schwarze Pumpe (Sachsen) von dem Gemeinschaftsunternehmen Altech Industries Germany GmbH, Dresden, an dem AAM 25% und der Partner Altech Chemicals Limited, Australien, 75% hält, bekannt.

Der Nettobarwert (NPV) vor Steuern für die Anlage beträgt rund EUR 420 Mio. bei einem Abzinsungssatz von 8 %. Der interne Zinsfuß (IRR) wird auf 40 % berechnet, mit einer Kapitalrückzahlung von etwa 3,1 Jahren. Der durchschnittliche Jahresgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) für das Projekt bei voller Produktion wird auf rund EUR 52 Mio. pro Jahr geschätzt und die Kapitalkosten für die Anlage auf rund EUR 79 Mio.

Die jährlichen Gesamteinnahmen der Anlage belaufen sich bei einer vollen Produktionsauslastung von 10.000 Tonnen pro Jahr (tpa) auf rund EUR 153 Mio. Dies basiert auf einem langfristigen FOB-Preis (Free On Board) für Altechs Silumina Anodes™, der den gleichen Energieeinheitspreis wie konventionelle Graphitprodukte bietet.

Die Produktionskosten, einschließlich der gesamten chemischen Verarbeitung, der Gemeinkosten des Unternehmens und der Vertriebskosten, werden auf EUR 101 Mio. pro Jahr geschätzt.

Es wird erwartet, dass mit Einsatz des keramisch beschichteten Anodenverbundmaterials Batterien mit 30 % höherer Energiedichte und verbesserter Batterielebensdauer entwickelt werden können.

Der Vorstand

Erläuterungsteil

Die PFS enthält aktuelle Projektannahmen, einschließlich der endgültigen Kapitalkostenschätzung von europäischen Anbietern mit einer Genauigkeit von plus/minus 30 %. Die Kosten beinhalten eine Schätzung der Engineering-, Beschaffungs- und Baukosten (EPC) für den Bau der Silumina Anodes™ Anlage in Sachsen, Deutschland, unter Verwendung lokaler Tarife. Darüber hinaus beinhaltet der Kostenvoranschlag die Kosten für den Eigentümer während der Inbetriebnahme der Batterieanlage. Die Kapazität der Silumina Anodes™ Anlage beträgt 10.000 Tonnen pro Jahr, wobei Annahmen für Betriebskosten, Verkaufspreis, Produktionshochlauf der Anlage und Wechselkurse getroffen wurden.

Die PFS ist abrufbar unter:

<https://www.altechadvancedmaterials.com/de/batteriematerialbeschichtungsprojekt>

Über Altech Advanced Materials AG

Die Altech Advanced Materials AG (ISIN: DE000A2LQUJ6) ("AAM") aus Heidelberg ist eine an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierten Markt notierte Beteiligungsgesellschaft. Ziel des Unternehmens ist es, am Markt für Lithium-Ionen-Batterien und damit am schnell wachsenden Sektor der Elektromobilität sowie an der erwarteten Marktentwicklung für weitere Anwendungen von hochreinem Aluminiumoxid zu partizipieren.

Zu diesem Zweck hat sich die Altech Advanced Material AG mit 25 % an der Altech Industries Germany, Dresden, ("AIG") beteiligt. AIG ist ein zukünftiger Produzent von Anodenmaterial für Lithium-Ionen-Batterien der in Sachsen eine Beschichtungsanlage für Batteriematerialien mit Siliziumgraphit mit einer Kapazität von 10.000 Tonnen pro Jahr erstellen will. Die AIG-Fabrik wird von der AAM zusammen mit dem Partner Altech Chemicals Limited, Australien ("ATC"), finanziert. Grundlage für dieses innovative Batteriematerial ist die Aluminiumoxid-Beschichtungstechnologie von Altech Australia Pty Ltd, Australien, ("Altech"). AIG besitzt die Exklusivrechte zur Nutzung von Altechs Beschichtungstechnologie für Anodenmaterialien und die Rechte an Altechs Produktionstechnologie für hochreines Aluminiumoxid ("HPA") innerhalb der Europäischen Union. AIG positioniert sich als Lieferant von Batteriematerialprodukten für den aufstrebenden europäischen Markt für Elektrofahrzeuge.

Altech gab kürzlich seine bahnbrechende Technologie zur Einbindung von Silizium mit hoher Kapazität in Lithium-Ionen-Batterien bekannt. Durch die eigene Forschung und Entwicklung hat das Unternehmen den "Silizium-Code" geknackt und eine Batterie mit 30 % höherer Leistungsfähigkeit und Lebensdauer entwickelt. Batterien mit höherer Dichte führen zu kleineren, leichteren Batterien und wesentlich weniger Treibhausgasen und sind die Zukunft für den EV-Markt. Altechs urheberrechtlich geschütztes Siliziumgraphitprodukt ist als Silumina Anodes™ registriert. AIG will die patentierte Technologie schnellstmöglich auf den Markt bringen. AIG hat mit einer vorläufigen Machbarkeitsstudie (PFS) für den Bau einer 10.000 Tonnen pro Jahr Silumina Anodes™ -Produktionsanlage auf dem firmeneigenen, 14 Hektar großen Industriegelände im Industriepark Schwarze Pumpe in Sachsen, Deutschland, begonnen. Die europäischen Graphit- und Silizium-Rohstofflieferanten für diese Anlage sollen SGL Carbon und FerroGlobe sein.

AIG hat für dieses Projekt auch eine grüne Akkreditierung vom unabhängigen norwegischen Zentrum für internationale Klima- und Umweltforschung (CICERO) erhalten. Um die Entwicklung zu unterstützen, wird das Unternehmen auch eine Pilotanlage direkt neben der zukünftigen Fabrik errichten, um den Qualifizierungsprozess für sein Silumina Anodes™ Produkt bereits vor Fertigstellung der Fabrik zu ermöglichen.

Darüber hinaus hält AAM eine Option auf den Erwerb einer Beteiligung von bis zu 49 % an Altech Australia Pty Ltd, Australien, ("Altech") für bis zu 100 Millionen Dollar. Derzeit ist Altech eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von ATC. Altech ist Eigentümer der IP-Rechte an der HPA-Technologie sowie die 100%ige Muttergesellschaft von Altech Chemicals Sn Bd, Malaysia, über die eine HPA-Anlage mit einer Kapazität von 4.500 Tonnen in Johor, Malaysia, gebaut werden soll und von Altech Meckering Pty Ltd, Australien, dem Unternehmen, das die Rechte an der Kaolinmine hält, aus der das Rohmaterial für die HPA-Produktion in Malaysia stammt.

Weitere Informationen unter: www.altechadvancedmaterials.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Altech Advanced Materials AG
Vorstand: Iggy Tan, Uwe Ahrens, Hansjörg Plaggemars
Ziegelhäuser Landstraße 3
69120 Heidelberg
info@altechadvancedmaterials.com
Tel: + 49 6221 649 2482
www.altechadvancedmaterials.com

Pressekontakt

Ralf Droz / Doron Kaufmann, edicto GmbH

Tel: +49 (0) 69 905505-54

E-Mail: AltechAdvancedMaterials@edicto.de